

Zwischen

der **Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg (KVH)**

und

der **AOK Rheinland/Hamburg - Die Gesundheitskasse,**

dem **BKK-Landesverband NORDWEST,**

der **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als
Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK),**

der **IKK classic,**

der **KNAPPSCHAFT - Regionaldirektion Nord,**

den nachfolgend benannten **Ersatzkassen in Hamburg**

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER
- DAK-Gesundheit
- Kaufmännische Krankenkasse - KKH
- HEK - Hanseatische Krankenkasse
- Handelskrankenkasse (hkk)

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),

vertreten durch die Leiterin der vdek-Landesvertretung Hamburg

wird zum 1. Januar 2025 folgender

**10. Nachtrag zur Wirkstoffvereinbarung
nach § 106b Abs. 1 SGB V**

abgeschlossen:

Hinweis: Die Veröffentlichung steht unter dem Vorbehalt der Unterzeichnung des Nachtrages; das Unterschriftenverfahren wird derzeit durchgeführt.

1. In § 10 Abs. 2 wird folgender letzter Satz angefügt:

„Bei der Berechnung der Auffälligkeitsgrenze wird ein negatives Ergebnis durch den Wert „0“ ersetzt.“

2. § 12 erhält folgende Fassung:

„§ 12 - Unwirtschaftlicher Mehraufwand

Für jede zu betrachtende Wirkstoffgruppe nach Anlage 2, bei der der Vertragsarzt bzw. die Vergleichsgruppe in der Honorareinheit die Auffälligkeitsgrenze in einem der betrachteten Quartale verfehlt hat, ermittelt die Gemeinsame Prüfungsstelle den dadurch verursachten unwirtschaftlichen Mehraufwand. Dieser berechnet sich wie folgt: Die quartalsbezogenen, durchschnittlichen Bruttokosten pro DDD der im Sinne dieser Vereinbarung unwirtschaftlichen DDDs des Vertragsarztes abzüglich der durchschnittlichen Bruttokosten pro DDD der im Sinne dieser Vereinbarung wirtschaftlichen DDDs der Vergleichsgruppe werden multipliziert mit der Anzahl DDDs, um die der Vertragsarzt die Auffälligkeitsgrenze im betreffenden Quartal verfehlt hat. Ein negatives Ergebnis wird durch den Wert "0" ersetzt. Dabei bleiben Arzneimittel, die nur aufgrund eines Rabattvertrags als wirtschaftlich im Sinne dieser Vereinbarung gelten, für die Berechnung des unwirtschaftlichen Mehraufwands außer Betracht.

(1a) Die PSt ermittelt für das Mengenziel PPI abweichend von Abs. 1 den unwirtschaftlichen Mehraufwand bei Vertragsärzten, die die Auffälligkeitsgrenze für das Mengenziel PPI verfehlt haben, wie folgt: Die Differenz zwischen dem IST Wert der DDDs pro Verordnungsfall und der Auffälligkeitsgrenze wird mit der Anzahl der Verordnungsfälle multipliziert. Das Ergebnis wird mit dem Faktor 0,18 multipliziert

Unwirtschaftliche Mehraufwände nach Absatz 1 können durch die Übererfüllung von Zielen ausgeglichen werden. Dazu werden für diese Ziele quartalsbezogen positive Beträge errechnet, indem die durchschnittlichen Bruttokosten pro DDD der im Sinne dieser Vereinbarung wirtschaftlichen DDDs des Arztes von den durchschnittlichen Bruttokosten pro DDD der im Sinne dieser Vereinbarung unwirtschaftlichen DDDs der Vergleichsgruppe im betrachteten Quartal abgezogen werden und mit der doppelten Anzahl DDDs, um die der Vertragsarzt das Ziel im betrachteten Quartal überschritten hat, multipliziert werden. Ein negatives Ergebnis wird durch den Wert "0" ersetzt.

Die PSt ermittelt für das Mengenziel PPI abweichend von Abs. 2 die Übererfüllung des Ziels wie folgt: es werden quartalsbezogen die positiven Beträge errechnet, indem der IST Wert der DDDs pro Verordnungsfall des Arztes von dem SOLL Wert der DDDs pro Verordnungsfall der Vergleichsgruppe abgezogen wird und mit der doppelten Anzahl an Verordnungsfällen sowie mit dem Faktor 0,18 multipliziert wird.

Die Gemeinsame Prüfungsstelle verrechnet die unwirtschaftlichen Mehraufwände des Vertragsarztes nach Absatz 1 und die positiven Beträge nach Absatz 2 für alle vier betrachteten Quartale des Prüfungszeitraumes und setzt die Differenz als vom Vertragsarzt zu zahlenden Erstattungsbetrag fest.

Erstattungsbeträge unter 100,00 Euro werden nicht eingetrieben.

Die Festsetzung eines Erstattungsbetrages darf erstmals durch die Gemeinsame Prüfungs-

stelle für den Prüfzeitraum nach erfolgter individueller Beratung durch die Gemeinsame Prüfungsstelle in Folge erstmaliger Auffälligkeit festgesetzt werden.“

3. Die Anlage 2 erhält nachfolgende Fassung.
4. In der Anlage 7 erhalten die Nrn. 3 und 4 folgende Fassung und die Fußnote (*) wird gestrichen.

„3. Berücksichtigung von Vereinbarungen nach § 130b Abs. 2 Satz 1 SGB V

Wirkstoffe, für die Vereinbarungen nach § 130b Abs. 2 Satz 1 SGB V als Bundesweite Praxisbesonderheit bestehen, bleiben unberücksichtigt.

Beispiele: Ticagrelor 90mg, Sacubitril/Valsartan, Pirfenidon, Propanolol zur Behandlung proliferativer infantiler Hämangiome, die eine systemische Therapie erfordern

Ausnahmen von diesem Grundsatz bestehen in folgenden Fällen:

- Im Ziel Antidiabetika (Ziel 3) werden alle Arzneimittel (ATC Code: A10B) berücksichtigt. Hierzu zählen (das bisher nicht berücksichtigte) Empagliflozin und Dapagliflozin.
- In den Indikationszielen für die Arzneimittel zur Behandlung von „Rheuma“, chronischen Darmerkrankungen sowie Psoriasis Vulgaris werden alle, in der Wirkstoffvereinbarung zu diesen Zielen genannten Präparate (die für die entsprechenden Indikationen zugelassen sind) berücksichtigt. Hierzu zählen auch folgende als Bundesweite Praxisbesonderheiten vereinbarte Präparate wie Taltz[®] (Ixekizumab), Tremfya[®] (Guselkumab), Skyrizi[™] (Risankizumab), Cosentyx[®] (Secukinumab), Rinvoq[®] (Upadacitinib) Bimzelx[®] (Bimekizumab) sowie Knytheum[®] (Brodalumab).
- Im Leitsubstanzziel „Mittel zur Behandlung von obstruktiven Atemwegserkrankungen“ sind Dupilumab und Mepolizumab mitberücksichtigt.
- Im Ziel Renin-Angiotensin-wirksame Präparate (Ziel 19) werden alle Arzneimittel (ATC Code C09) berücksichtigt. Hierzu zählt ab 2025 auch die bisher nicht berücksichtigte Kombination Sacubitril/Valsartan (Entresto[®]).

4. Berücksichtigung besonderer Sachverhalte

Besondere Sachverhalte können von den Vertragspartnern einvernehmlich bei der Ziel festlegung, der Zielberechnung und der Zielerreichungskontrolle berücksichtigt werden.

Vereinbart wurden folgende Punkte:

- Arzneimittel in der Augenheilkunde zur Behandlung
 1. der neovaskulären (feuchten) altersabhängigen Makuladegeneration (AMD)
 2. einer Visusbeeinträchtigung aufgrund eines Makulaödems infolge eines retinalen Zentralvenenverschluss (ZW)
 3. einer Visusbeeinträchtigung aufgrund eines diabetischen Makulaödems (DMÖ)

bleiben im Ziel „Ophtalmika“ unberücksichtigt. Es handelt sich hierbei um die Fertigarzneimittel Macugen[®], Lucentis[®], Eylea[®], Illuvien[®], Ozurdex[®], Jetrea[®], Beovu[®], Vabysmo[®], Byooviz[®], Ranivisio[®] und Ximluc[®].

- Bei dem Ziel „**Andere Antianämika**“ (EPOs, Ziel Nr. 24) bleibt der Wirkstoff Luspatercept unberücksichtigt.
- Bei dem Ziel „DOAKs“ (25.2) wird das Arzneimittel Xarelto[®] 2,5 mg sowie dessen Generika nicht berücksichtigt.
- Im Ziel „**Mittel zur Behandlung von Knochenerkrankungen**“ (Ziel 15) werden die Arzneimittel Voxzogo[®] (Vosoritid) und Crysvita[®] (Burozumab) nicht berücksichtigt.
- Arzneimittel, bei denen die Abgabe eines Arzneimittels erfolgt ist, für das für die leistungspflichtige Krankenkasse am Tag der Abgabe ein Rabattvertrag nach § 130a Abs. 8 oder § 130c SGB V bestand, zählen im Rahmen der WSV als wirtschaftlich. Dies gilt nicht in den folgenden Wirkstoffzielen: „andere Antianämika (Epo's)“, „Mittel gegen ADHS“, „HIV-Therapeutika“, „PPI“, Antibiotika, Lipidregulatoren, Tyrosinkinase-Inhibitoren, Migräne-Prophylaktika und Mittel bei obstruktiven Atemwegserkrankungen.
- In den Leitsubstanzzielen DOAK's, urologische Spasmolytika, Mittel gegen BPH, GnRH Analoga, G-CSF und MS, werden die Arzneimittel „**gewichtet**“ als wirtschaftlich gewertet, mit folgenden **Faktoren**:

	Leitsubstanz	Nicht-Leitsubstanz
Rabattiert	1	0,35
Nicht Rabattiert	0,85	0

- In den Leitsubstanzzielen Rheuma, CED und Psoriasis Vulgaris werden die Arzneimittel ebenso „**gewichtet**“ als wirtschaftlich gewertet, mit folgenden **Faktoren**:

	Leitsubstanz	Nicht-Leitsubstanz
Rabattiert	1	0,7
Nicht Rabattiert	0,85	0

- Leitsubstanzziel „**Antibiotika**“: Dieses Ziel ist als rein qualitatives Ziel vereinbart. Das bedeutet, dass für dieses Ziel zwar eine Wirkstoffprüfung möglich wäre, eine Ausgleichszahlung (Regress) von den Vertragspartnern aber ausgeschlossen worden ist. Der Wirtschaftlichkeitsfaktor wird für dieses Ziel auf „0“ festgelegt, da das rein qualitative Ziel keinen Einfluss auf die Gesamtsaldierung haben soll (weder hamburgweit, fachgruppenspezifisch noch arztindividuell).
- Im Leitsubstanzziel „**Mittel zur Behandlung von rheumatischen Erkrankungen**“ erhält nur die Fachgruppe der Rheumatologen (VG 199) einen Zielwert. Nur die Verordnungen dieser Fachgruppe werden durch dieses Ziel gesteuert und nur diese Verord-

nungen werden bei der Gesamtsaldierung der Zielerreichungen (hamburgweit) berücksichtigt.

- Im Leitsubstanzziel „**Mittel zur Behandlung der chronischen Darmerkrankungen**“ erhält nur die Fachgruppe der Gastroenterologen (VG 195) einen Zielwert und analog zum „Rheumaziel“ werden nur diese Verordnungen bei der Gesamtsaldierung berücksichtigt.
- Im Leitsubstanzziel „**Mittel zur Behandlung der Psoriasis vulgaris**“ erhält nur die Fachgruppe der Dermatologen (VG 160) einen Zielwert und analog zum „Rheumaziel“ werden nur diese Verordnungen bei der Gesamtsaldierung berücksichtigt.
- Im Leitsubstanzziel „**Tyrosinkinase-Inhibitoren**“ erhält nur die Fachgruppe der Hämatonkologen (VG 196) einen Zielwert und analog zum „Rheumaziel“ werden nur diese Verordnungen bei der Gesamtsaldierung berücksichtigt.
- Für das Leitsubstanzziel „**Antiandrogene**“ wird der Wirtschaftlichkeitsfaktor auf „0“ festgelegt. Somit hat es keinen Einfluss auf die Gesamtsaldierung (weder hamburgweit, fachgruppenspezifisch noch arztindividuell). Es werden nur Verordnungen der Fachgruppen der Urologen und die Hämatonkologen erfasst. Für dieses Ziel ist zwar eine Wirkstoffprüfung möglich, eine Ausgleichszahlung wurde von den Vertragspartnern dadurch aber ausgeschlossen.
- Im Leitsubstanzziel „**Migräne-Prophylaktika**“ erhalten nur die Fachgruppen der Anästhesisten (VG 10) und der Nervenärzte, Neurologen und Psychiater (VG 381) einen Zielwert und nur die Verordnungen dieser Fachgruppen werden bei der Gesamtsaldierung berücksichtigt.“

4. Die Änderungen treten zum 1. Januar 2025 in Kraft.

5. Korrektur von redaktionellen Fehlern:

In der Anlage 2 Nr. 3 muss es richtigerweise „3. Datensatzbeschreibung nach § 9 Abs. 4“ und nicht Abs. 3 heißen.

In der Anlage 2 Nr. 4 muss es richtigerweise „4. Liste gem. § 8 Abs. 2 (...)“ und nicht Abs. 1 heißen.

Hamburg, den _____

Kassenärztliche Vereinigung Hamburg

AOK Rheinland/Hamburg - Die Gesundheitskasse

BKK-Landesverband NORDWEST

zugleich für die SVLFG als LKK

IKK classic

KNAPPSCHAFT - Regionaldirektion Nord, Hamburg

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

Die Leiterin der vdek-Landesvertretung Hamburg

Anlage 2 zur Wirkstoffvereinbarung

Ziele

Bei der Festlegung von Verordnungszielen, bei den Zielerreichungskontrollen nach §§ 4 und 5 sowie bei der Wirkstoffprüfung nach Abschnitt IV gelten als wirtschaftlich:

bei Leitsubstanzziele die Arzneimittel mit den als Leitsubstanzen genannten Wirkstoffen oder Handelsnamen

Arzneimittel, bei denen die Abgabe eines Arzneimittels erfolgt ist, für das für die leistungspflichtige Krankenkasse am Tag der Abgabe ein Rabattvertrag nach § 130a Abs. 8 oder § 130c SGB V bestand, soweit nicht anders geregelt

Bei Mengenzielen das Einhalten bzw. Unterschreiten einer vereinbarten, durchschnittlichen Menge je Verordnungsfall/Arzneimittelpatient (in DDD)

Bei dem Ziel 24 werden vor Einleitung einer Wirkstoffprüfung durch die Gemeinsame Prüfungsstelle die rabattierten Arzneimittel als wirtschaftlich entsprechend der Arzneimittel-Richtlinie gewertet.

Generikaziele

Zielnummer	1	4	5	6	9
Vergleichsgruppe	Analgetika (außer BTM-pflichtige Opiode)	Antiepileptika	Antimykotika zur syste- mischen Anwendung	Antiparkinsonmittel	Corticosteroide zur systemischen Anwen- dung
	(250 DDD*)	(500 DDD*)	(100 DDD*)	(500 DDD*)	(400 DDD*)
Anästhesisten (10)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
Augenärzte (40)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
Chirurgen (70)	96,4	89,0	98,0	73,9	95,0
Frauenärzte (100)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
HNO-Ärzte (130)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
Hautärzte (160)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
FÄ. Internisten, die in 192 bis 199 nicht benannt sind, inkl. FÄ. Internisten m. SP Nephrologie, FÄ. Internisten m. SP Angiologie, FÄ Internisten m. SP Endokrinologie u. Diabetologie, Sonstige (191)	96,4	89,0	98,0	73,9	80,7
FÄ. Internisten m. SP Kardiologie (192)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
FÄ. Internisten m. SP Pneumologie sowie Lungenärzte (194)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
FÄ. Internisten m. SP Gastroenterologie (195)	96,4	89,0	98,0	73,9	95,0
FÄ. Internisten m. SP Hämatologie / Onkologie (196)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
FÄ Internisten m. SP Rheumatologie (199)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
Kinder- und Jugendärzte (230)	----	----	83,5	73,9	75,6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen (350)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
Nervenärzte, Neurologen und Psychiater (381)	85,0	89,0	98,0	73,9	94,3
Kinder- und Jugendpsychiater (389)	96,4	----	98,0	73,9	94,3
Neurochirurgen (410)	96,4	89,0	98,0	73,9	95,0
Orthopäden (440)	96,4	89,0	98,0	73,9	95,0
Ärzte, die ausschließlich psychotherapeutisch tätig sind (500)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
Urologen (560)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
Ärzte für physikalische und rehabilitative Medizin (630)	96,4	89,0	98,0	73,9	90,0
In Dialyse-Einrichtungen tätige Ärzte (760)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
Fachärzte für Allgemeinmedizin, Allgemeinärzte, Praktische Ärzte und hausärztliche Internisten (ohne 820) (819)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
In diabetologischen Schwerpunktpraxen tätige Ärzte (820)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
Hamburgweit** (alle VG)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3

* Mindestmenge in DDD, ab der das Ziel relevant wird (Paragraf 5 Abs. 1)

** Fachgruppenübergreifende hamburgweite Verordnungsziele nach Paragraf 4 Abs. 3

*** Der Wirtschaftlichkeitsfaktor nach § 5 Abs. 3 wird auf „0“ festgesetzt. Das Ziel wird bei der Gesamtsaldierung hamburgweit, je Fachgruppe und arztindividuell nicht berücksichtigt.

**** Ziele ohne fachgruppenübergreifenden hamburgweiten Wert; in die Gesamtsaldierung fließen nur die Verordnungen und Zielerreichungen der Fachgruppen mit einem Zielwert ein.

Generikaziele

Zielnummer	12.1	12.2	15	16	17.1
Vergleichsgruppe	Kombigruppe kardiovas- kuläres System	Pulmonale arterielle Hy- pertonie	Mittel zur Behandlung von Kno- chen- erkrankungen	Ophthalmika	Psychoanaleptika ohne ADHS
	(1.000 DDD*)	(1.000 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)
Anästhesisten (10)	97,2	75,0	43,5	74,0	95,0
Augenärzte (40)	97,2	75,0	43,5	68,0	95,0
Chirurgen (70)	97,2	75,0	31,3	74,0	95,0
Frauenärzte (100)	97,2	75,0	27,5	74,0	95,0
HNO-Ärzte (130)	97,2	75,0	43,5	40,0	95,0
Hautärzte (160)	97,2	75,0	43,5	74,0	95,0
FÄ. Internisten, die in 192 bis 199 nicht benannt sind, inkl. FÄ. Inter- nisten m. SP Nephrologie, FÄ. Internisten m. SP Angiologie, FÄ In- ternisten m. SP Endokrinologie u. Diabetologie, Sonstige (191)	97,2	75,0	43,5	74,0	95,0
FÄ. Internisten m. SP Kardiologie (192)	97,2	64,2	43,5	74,0	95,0
FÄ. Internisten m. SP Pneumologie sowie Lungenärzte (194)	97,2	49,0	43,5	74,0	95,0
FÄ. Internisten m. SP Gastroenterologie (195)	97,2	75,0	43,5	74,0	95,0
FÄ. Internisten m. SP Hämatologie / Onkologie (196)	97,2	75,0	39,5	74,0	95,0
FÄ Internisten m. SP Rheumatologie (199)	97,2	83,9	43,5	74,0	95,0
Kinder- und Jugendärzte (230)	97,2	63,7	43,5	74,0	95,0
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen (350)	97,2	75,0	43,5	74,0	95,0
Nervenärzte, Neurologen und Psychiater (381)	97,2	75,0	43,5	74,0	95,0
Kinder- und Jugendpsychiater (389)	97,2	75,0	43,5	74,0	92,4
Neurochirurgen (410)	97,2	75,0	43,5	74,0	95,0
Orthopäden (440)	97,2	75,0	34,8	74,0	95,0
Ärzte, die ausschließlich psychotherapeutisch tätig sind (500)	97,2	75,0	43,5	74,0	95,0
Urologen (560)	97,2	75,0	11,7	74,0	95,0
Ärzte für physikalische und rehabilitative Medizin (630)	97,2	75,0	38,2	74,0	95,0
In Dialyse-Einrichtungen tätige Ärzte (760)	97,2	75,0	43,5	74,0	95,0
Fachärzte für Allgemeinmedizin, Allgemeinärzte, Praktische Ärzte und hausärztliche Internisten (ohne 820) (819)	97,2	85,8	55,3	74,0	95,0
Diabetologen (820)	97,2	75,0	43,5	74,0	95,0
Hamburgweit** (alle VG)	97,2	75,0	43,5	74,0	95,0

* Mindestmenge in DDD, ab der das Ziel relevant wird (Paragraf 5 Abs. 1)

** Fachgruppenübergreifende hamburgweite Verordnungsziele nach Paragraf 4 Abs. 3

*** Der Wirtschaftlichkeitsfaktor nach § 5 Abs. 3 wird auf „0“ festgesetzt. Das Ziel wird bei der Gesamtsaldierung hamburgweit, je Fachgruppe und arztindividuell nicht berücksichtigt.

**** Ziele ohne fachgruppenübergreifenden hamburgweiten Wert; in die Gesamtsaldierung fließen nur die Verordnungen und Zielerreichungen der Fachgruppen mit einem Zielwert ein.

Generikaziele

Zielnummer	18	19	20	21	22
Vergleichsgruppe	Psycholeptika	Renin-Angiotensin wirk- same Präparate	Rhinologika mit Corticosteroiden	Sexualhormone und Mo- dulatoren des Genitalsys- tems	Thrombozyten-Aggregati- onshemmer
	(500 DDD*)	(500 DDD*)	(250 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)
Anästhesisten (10)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Augenärzte (40)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Chirurgen (70)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Frauenärzte (100)	84,0	97,0	87,0	73,4	97,0
HNO-Ärzte (130)	84,0	97,0	82,6	78,4	97,0
Hautärzte (160)	84,0	97,0	60,0	78,4	97,0
FÄ. Internisten, die in 192 bis 199 nicht benannt sind, inkl. FÄ. Inter- nisten m. SP Nephrologie, FÄ. Internisten m. SP Angiologie, FÄ In- ternisten m. SP Endokrinologie u. Diabetologie, Sonstige (191)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
FÄ. Internisten m. SP Kardiologie (192)	84,0	83,6	87,0	78,4	97,0
FÄ. Internisten m. SP Pneumologie sowie Lungenärzte (194)	84,0	97,0	65,6	78,4	97,0
FÄ. Internisten m. SP Gastroenterologie (195)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
FÄ. Internisten m. SP Hämatologie / Onkologie (196)	84,0	93,3	87,0	78,4	97,0
FÄ Internisten m. SP Rheumatologie (199)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Kinder- und Jugendärzte (230)		97,0	87,0	68,6	97,0
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen (350)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Nervenärzte, Neurologen und Psychiater (381)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Kinder- und Jugendpsychiater (389)	77,4	97,0	87,0	78,4	97,0
Neurochirurgen (410)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Orthopäden (440)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Ärzte, die ausschließlich psychotherapeutisch tätig sind (500)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Urologen (560)	84,0	97,0	87,0	88,0	97,0
Ärzte für physikalische und rehabilitative Medizin (630)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
In Dialyse-Einrichtungen tätige Ärzte (760)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Fachärzte für Allgemeinmedizin, Allgemeinärzte, Praktische Ärzte und hausärztliche Internisten (ohne 820) (819)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
In diabetologischen Schwerpunktpraxen tätige Ärzte (820)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Hamburgweit** (alle VG)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0

* Mindestmenge in DDD, ab der das Ziel relevant wird (Paragraf 5 Abs. 1)

** Fachgruppenübergreifende hamburgweite Verordnungsziele nach Paragraf 4 Abs. 3

*** Der Wirtschaftlichkeitsfaktor nach § 5 Abs. 3 wird auf „0“ festgesetzt. Das Ziel wird bei der Gesamtsaldierung hamburgweit, je Fachgruppe und arztindividuell nicht berücksichtigt.

**** Ziele ohne fachgruppenübergreifenden hamburgweiten Wert; in die Gesamtsaldierung fließen nur die Verordnungen und Zielerreichungen der Fachgruppen mit einem Zielwert ein.

Leitsubstanzziele

Zielnummer	3	13	14	17.2	23.1	23.2
Vergleichsgruppe	Antidiabetika excl. Insulin	Lipidregulatoren	Mittel bei obstruktiven Atemwegserkrankungen	Mittel gegen ADHS	Urologische Spasmolytika	Benigne Prostatatyperplasie
	(500 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)	(250 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)
Anästhesisten (10)	75,1	88,8	72,5	73,1	78,4	77,9
Augenärzte (40)	75,1	88,8	72,5	73,1	78,4	77,9
Chirurgen (70)	75,1	88,8	72,5	73,1	78,4	77,9
Frauenärzte (100)	75,1	88,8	72,5	73,1	77,1	77,9
HNO-Ärzte (130)	75,1	76,6	-	73,1	78,4	77,9
Hautärzte (160)	75,1	89,6	-	73,1	78,4	77,9
FÄ. Internisten, die in 192 bis 199 nicht benannt sind, inkl. FÄ. Internisten m. SP Nephrologie, FÄ. Internisten m. SP Angiologie, FÄ Internisten m. SP Endokrinologie u. Diabetologie, Sonstige (191)	80,2	79,8	68,4	73,1	78,4	77,9
FÄ. Internisten m. SP Kardiologie (192)	94,1	86,3	72,5	73,1	78,4	77,9
FÄ. Internisten m. SP Pneumologie sowie Lungenärzte (194)	75,1	75,1	66,1	73,1	78,4	77,9
FÄ. Internisten m. SP Gastroenterologie (195)	91,4	88,8	72,5	73,1	78,4	77,9
FÄ. Internisten m. SP Hämatologie / Onkologie (196)	79,9	88,8	65,6	73,1	78,4	77,9
FÄ Internisten m. SP Rheumatologie (199)	75,1	85,3	25,3	73,1	78,4	77,9
Kinder- und Jugendärzte (230)	75,1	88,8	-	73,1	-	77,9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen (350)	75,1	88,8	72,5	73,1	78,4	77,9
Nervenärzte, Neurologen und Psychiater (381)	75,1	88,8	72,5	73,1	64,5	77,9
Kinder- und Jugendpsychiater (389)	75,1	91,1	72,5	73,1	78,4	77,9
Neurochirurgen (410)	75,1	78,2	72,5	73,1	78,4	77,9
Orthopäden (440)	75,1	88,8	72,5	73,1	78,4	77,9
Ärzte, die ausschließlich psychotherapeutisch tätig sind (500)	75,1	88,8	72,5	73,1	78,4	77,9
Urologen (560)	75,1	88,8	72,5	73,1	77,3	72,5
Ärzte für physikalische und rehabilitative Medizin (630)	75,1	88,8	72,5	73,1	78,4	77,9
In Dialyse-Einrichtungen tätige Ärzte (760)	89,2	88,8	72,5	73,1	76,7	77,9
Fachärzte für Allgemeinmedizin, Allgemeinärzte, Praktische Ärzte und hausärztliche Internisten (ohne 820) (819)	78,4	88,8	78,3	73,1	82,3	87,5
In diabetologischen Schwerpunktpraxen tätige Ärzte (820)	70,6	88,8	79,1	73,1	78,4	77,9
Hamburgweit** (alle VG)	75,1	88,8	72,5	73,1	78,4	77,9

* Mindestmenge in DDD, ab der das Ziel relevant wird (Paragraf 5 Abs. 1)

** Fachgruppenübergreifende hamburgweite Ordnungsziele nach Paragraf 4 Abs. 3

*** Der Wirtschaftlichkeitsfaktor nach § 5 Abs. 3 wird auf „0“ festgesetzt. Das Ziel wird bei der Gesamtsaldierung hamburgweit, je Fachgruppe und arztindividuell nicht berücksichtigt.

**** Ziele ohne fachgruppenübergreifenden hamburgweiten Wert; in die Gesamtsaldierung fließen nur die Verordnungen und Zielerreichungen der Fachgruppen mit einem Zielwert ein.

Leitsubstanzziele

Zielnummer	24	25.2.	26	27	28	32
Vergleichsgruppe	Andere Antianämika (EPOs)	NOAK	Gn-RH-Analoga	Kolonie-stimulierende Faktoren	MS-Therapeutika	HIV-Therapeutika
	(500 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)	(100 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)
Anästhesisten (10)	74,0	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0
Augenärzte (40)	74,0	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0
Chirurgen (70)	74,0	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0
Frauenärzte (100)	74,0	73,2	-	65,9	54,2	36,0
HNO-Ärzte (130)	74,0	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0
Hautärzte (160)	74,0	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0
FÄ. Internisten, die in 192 bis 199 nicht benannt sind, inkl. FÄ. Internisten m. SP Nephrologie, FÄ. Internisten m. SP Angiologie, FÄ Internisten m. SP Endokrinologie u. Diabetologie, Sonstige (191)	74,0	73,2	37,3	73,0		36,0
FÄ. Internisten m. SP Kardiologie (192)	74,0	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0
FÄ. Internisten m. SP Pneumologie sowie Lungenärzte (194)	74,0	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0
FÄ. Internisten m. SP Gastroenterologie (195)	74,0	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0
FÄ. Internisten m. SP Hämatologie / Onkologie (196)	84,2	73,2	37,3	73,4	54,2	36,0
FÄ Internisten m. SP Rheumatologie (199)	74,0	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0
Kinder- und Jugendärzte (230)	74,0	73,2	-	73,0	54,2	36,0
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen (350)	74,0	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0
Nervenärzte, Neurologen und Psychiater (381)	74,0	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0
Kinder- und Jugendpsychiater (389)	74,0	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0
Neurochirurgen (410)	74,0	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0
Orthopäden (440)	74,0	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0
Ärzte, die ausschließlich psychotherapeutisch tätig sind (500)	74,0	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0
Urologen (560)	74,0	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0
Ärzte für physikalische und rehabilitative Medizin (630)	74,0	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0
In Dialyse-Einrichtungen tätige Ärzte (760)	58,4	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0
Fachärzte für Allgemeinmedizin, Allgemeinärzte, Praktische Ärzte und hausärztliche Internisten (ohne 820) (819)	74,0	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0
In diabetologischen Schwerpunktpraxen tätige Ärzte (820)	74,0	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0
Hamburgweit** (alle VG)	74,0	73,2	37,3	73,0	54,2	36,0

* Mindestmenge in DDD, ab der das Ziel relevant wird (Paragraf 5 Abs. 1)

** Fachgruppenübergreifende hamburgweite Verordnungsziele nach Paragraf 4 Abs. 3

*** Der Wirtschaftlichkeitsfaktor nach § 5 Abs. 3 wird auf „0“ festgesetzt. Das Ziel wird bei der Gesamtsaldierung hamburgweit, je Fachgruppe und arztindividuell nicht berücksichtigt.

**** Ziele ohne fachgruppenübergreifenden hamburgweiten Wert; in die Gesamtsaldierung fließen nur die Verordnungen und Zielerreichungen der Fachgruppen mit einem Zielwert ein.

Leitsubstanzziele

Zielnummer	34	35	36	37	38	39
Vergleichsgruppe	Mittel zur Behandlung von rheumatischen Erkrankungen ****	Mittel zur Behandlung von chronischen Darmerkrankungen ****	Tyrosinkinase-Inhibitoren ****	Migräne-Prophylaktika	Mittel zur Behandlung der Psoriasis vulgaris ****	Antiandrogene ***
	(500 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)
Anästhesisten (10)	----	----	----	74,1	----	----
Augenärzte (40)	----	----	----	----	----	----
Chirurgen (70)	----	----	----	----	----	----
Frauenärzte (100)	----	----	----	----	----	----
HNO-Ärzte (130)	----	----	----	----	----	----
Hautärzte (160)	----	----	----	----	63,7	----
FÄ. Internisten, die in 192 bis 199 nicht benannt sind, inkl. FÄ. Internisten m. SP Nephrologie, FÄ. Internisten m. SP Angiologie, FÄ Internisten m. SP Endokrinologie u. Diabetologie, Sonstige (191)	----	----	----	----	----	----
FÄ. Internisten m. SP Kardiologie (192)	----	----	----	----	----	----
FÄ. Internisten m. SP Pneumologie sowie Lungenärzte (194)	----	----	----	----	----	----
FÄ. Internisten m. SP Gastroenterologie (195)	----	75,7	----	----	----	----
FÄ. Internisten m. SP Hämatologie / Onkologie (196)	----	----	71,0	----	----	37,0
FÄ Internisten m. SP Rheumatologie (199)	87,4	----	----	----	----	----
Kinder- und Jugendärzte (230)	----	----	----	----	----	----
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen (350)	----	----	----	----	----	----
Nervenärzte, Neurologen und Psychiater (381)	----	----	----	73,3	----	----
Kinder- und Jugendpsychiater (389)	----	----	----	----	----	----
Neurochirurgen (410)	----	----	----	----	----	----
Orthopäden (440)	----	----	----	----	----	----
Ärzte, die ausschließlich psychotherapeutisch tätig sind (500)	----	----	----	----	----	----
Urologen (560)	----	----	----	----	----	21,5
Ärzte für physikalische und rehabilitative Medizin (630)	----	----	----	----	----	----
In Dialyse-Einrichtungen tätige Ärzte (760)	----	----	----	----	----	----
Fachärzte für Allgemeinmedizin, Allgemeinärzte, Praktische Ärzte und hausärztliche Internisten (ohne 820) (819)	----	----	----	----	----	----
In diabetologischen Schwerpunktpraxen tätige Ärzte (820)	----	----	----	----	----	----
Hamburgweit** (alle VG)	----	----	----	73,3	----	23,0

* Mindestmenge in DDD, ab der das Ziel relevant wird (Paragraf 5 Abs. 1)

** Fachgruppenübergreifende hamburgweite Verordnungsziele nach Paragraf 4 Abs. 3

*** Der Wirtschaftlichkeitsfaktor nach § 5 Abs. 3 wird auf „0“ festgesetzt. Das Ziel wird bei der Gesamtsaldierung hamburgweit, je Fachgruppe und arztindividuell nicht berücksichtigt.

**** Ziele ohne fachgruppenübergreifenden hamburgweiten Wert; in die Gesamtsaldierung fließen nur die Verordnungen und Zielerreichungen der Fachgruppen mit einem Zielwert ein.

Mengenziel: Protonenpumpeninhibitoren

Vergleichsgruppe	Zielwert DDD pro Verordnungsfall
Anästhesisten (10)	7,80
Augenärzte (40)	
Chirurgen (70)	6,00
Frauenärzte (100)	
HNO Ärzte (130)	1,40
Hautärzte (160)	
FÄ. Internisten, die in 192 bis 199 nicht benannt sind, inkl. FÄ. Internisten m. SP Nephrologie, FÄ. Internisten m. SP Angiologie, FÄ Internisten m. SP Endokrinologie u. Diabetologie, Sonstige (191)	25,90
FÄ. Internisten m. SP Kardiologie (192)	8,60
FÄ. Internisten m. SP Pneumologie sowie Lungenärzte (194)	2,60
FÄ. Internisten m. SP Gastroenterologie (195)	35,20
FÄ. Internisten m. SP Hämatologie / Onkologie (196)	17,80
FÄ. Internisten m. SP Rheumatologie (199)	12,10
Kinder- und Jugendärzte (230)	
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen (350)	
Nervenärzte, Neurologen und Psychiater (381)	1,00
Kinder- und Jugendpsychiater (389)	
Neurochirurgen (410)	5,90
Orthopäden (440)	4,70
Ärzte, die ausschließlich psychotherapeutisch tätig sind (500)	1,60
Urologen (560)	
Ärzte für physikalische und rehabilitative Medizin (630)	4,40
In Dialyse-Einrichtungen tätige Ärzte (760)	35,00
Fachärzte für Allgemeinmedizin, Allgemeinärzte, Praktische Ärzte und hausärztliche Internisten (ohne 820) (819)	25,80
In diabetologischen Schwerpunktpraxen tätige Ärzte (820)	6,20
Hamburgweit** (alle VG)	18,20

Qualitätsziel: Antibiotika zur system. Anwendung ***

Vergleichsgruppe	Maximalquote Reserveantibiotika [%]
Anästhesisten (10)	----
Augenärzte (40)	8,0
Chirurgen (70)	23,0
Frauenärzte (100)	5,5
HNO Ärzte (130)	11,4
Hautärzte (160)	4,2
FÄ. Internisten, die in 192 bis 199 nicht benannt sind, inkl. FÄ. Internisten m. SP Nephrologie, FÄ. Internisten m. SP Angiologie, FÄ Internisten m. SP Endokrinologie u. Diabetologie, Sonstige (191)	25,2
FÄ. Internisten m. SP Kardiologie (192)	18,9
FÄ. Internisten m. SP Pneumologie sowie Lungenärzte (194)	33,9
FÄ. Internisten m. SP Gastroenterologie (195)	18,6
FÄ. Internisten m. SP Hämatologie / Onkologie (196)	31,8
FÄ. Internisten m. SP Rheumatologie	9,2
Kinder- und Jugendärzte (230)	15,0
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen (350)	28,0
Nervenärzte, Neurologen und Psychiater (381)	17,0
Kinder- und Jugendpsychiater (389)	----
Neurochirurgen (410)	73,0
Orthopäden (440)	25,0
Ärzte, die ausschließlich psychotherapeutisch tätig sind (500)	----
Urologen (560)	21,0
Ärzte für physikalische und rehabilitative Medizin (630)	----
In Dialyse-Einrichtungen tätige Ärzte (760)	35,1
Fachärzte für Allgemeinmedizin, Allgemeinärzte, Praktische Ärzte und hausärztliche Internisten (ohne 820) (819)	16,4
In diabetologischen Schwerpunktpraxen tätige Ärzte (820)	44,9
Hamburgweit*** (alle VG)	20,0

* Mindestmenge in DDD, ab der das Ziel relevant wird (Paragraf 5 Abs. 1)

** Fachgruppenübergreifende hamburgweite Verordnungsziele nach Paragraf 4 Abs. 3

*** Der Wirtschaftlichkeitsfaktor nach § 5 Abs. 3 wird auf „0“ festgesetzt. Das Ziel wird bei der Gesamtsaldierung hamburgweit, je Fachgruppe und arztindividuell nicht berücksichtigt.

**** Ziele ohne fachgruppenübergreifenden hamburgweiten Wert; in die Gesamtsaldierung fließen nur die Verordnungen und Zielerreichungen der Fachgruppen mit einem Zielwert ein.